

2. BERLINER GESPRÄCH DES DEUTSCHEN POLEN-INSTITUTS

Der demografische Wandel und seine Folgen – Die Zukunft der Gesellschaften in Deutschland und Polen

Berlin, 6. Juni 2013

DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT

Wir alle wissen das: Die Alterspyramide steht seit langer Zeit schon „auf dem Kopf“.

Reichlich spät nehmen die Gesellschaften und die Politik in Deutschland und Polen wahr, dass die Bevölkerung in den nächsten Jahrzehnten deutlich altern und zurückgehen wird.

Mit Expertinnen und Experten aus beiden Ländern wollen wir über die Ursachen und Folgen des demografischen Wandels reden und politische wie gesellschaftliche Maßnahmen diskutieren, wie in beiden Ländern die Herausforderungen der Zukunft angenommen werden.

Die wichtigsten Bereiche umfassen die Sozial- und Familienpolitik, aber auch das Schulsystem, der Arbeitsmarkt, die Migration und die Pflegesituation stehen zur Debatte.

Programm

14:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Dieter Bingen

Direktor des Deutschen Polen-Instituts
Darmstadt

14:15 – 15:45 Uhr

PANEL 1

**Demografischer Wandel:
Was kann Politik leisten?**

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Präsidentin des Deutschen Polen-Instituts

Irena Wóycicka

Unterstaatssekretärin und Beauftragte für
Sozialpolitik in der Kanzlei des Präsidenten
der Republik Polen

Moderation:

Reinhold Vetter

ehem. *Handelsblatt*-Korrespondent
und Buchautor

Pause

16:15 – 17:45 Uhr

PANEL 2

**Kommt Zeit, kommt Rat?
Rezepte in der Diskussion**

Prof. Dr. Irena E. Kotowska

Demografie-Expertin
Warsaw School of Economics (SGH)

Prof. Dr. Hans Bertram

Mikrosoziologe
Humboldt-Universität Berlin

Moderation:

Dr. Manfred Sapper

Chefredakteur
Zeitschrift *Osteuropa*

Anmeldung

kaluza@dpi-da.de

Tel. +49 (0) 6151 4985-13

Fax +49 (0) 6151 4985-10

**Anmeldungen werden bis
25. Mai 2013 erbeten.**

Deutsches Polen-Institut

Mathildenhöhweg 2

64287 Darmstadt

www.deutsches-polen-institut.de

Veranstaltungsort

Vertretung des Landes

Brandenburg beim Bund

In den Ministergärten 3

10117 Berlin

DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT